



Метри.

Metsü und seine Frau.

Von Mersü.

Er: Ist es nicht einzig, wahrlich zum Benelden?
Wie sitzen wir gemüthlich hier zu Zwei'n
Im netten Schenkenstübchen so allein
Und leben heute herrlich und in Freuden!

Das Bild verkauft! Wir konnten neu uns kleiden,
So zierlich siehst du, Weibchen, aus und fein!
Hoch, Schilderkunst, bei dieser Neige Wein!
Mag auch die Wirthin doppelt uns bekreiden.

Sie rechnet theuer Wein und trock'ne Fische,
Und denkt wohl Wunder, wie sie uns geprellt.
Das Alles mal' ich, und uns selbst am Tische,

Dem reichen Kaufmann, der ein Bild bestellt.
Ja! schreib' du nur, Frau Wirthin, lass mich malen,
Mynheer soll zehnfach mir die Zeche zahlen!



Maria